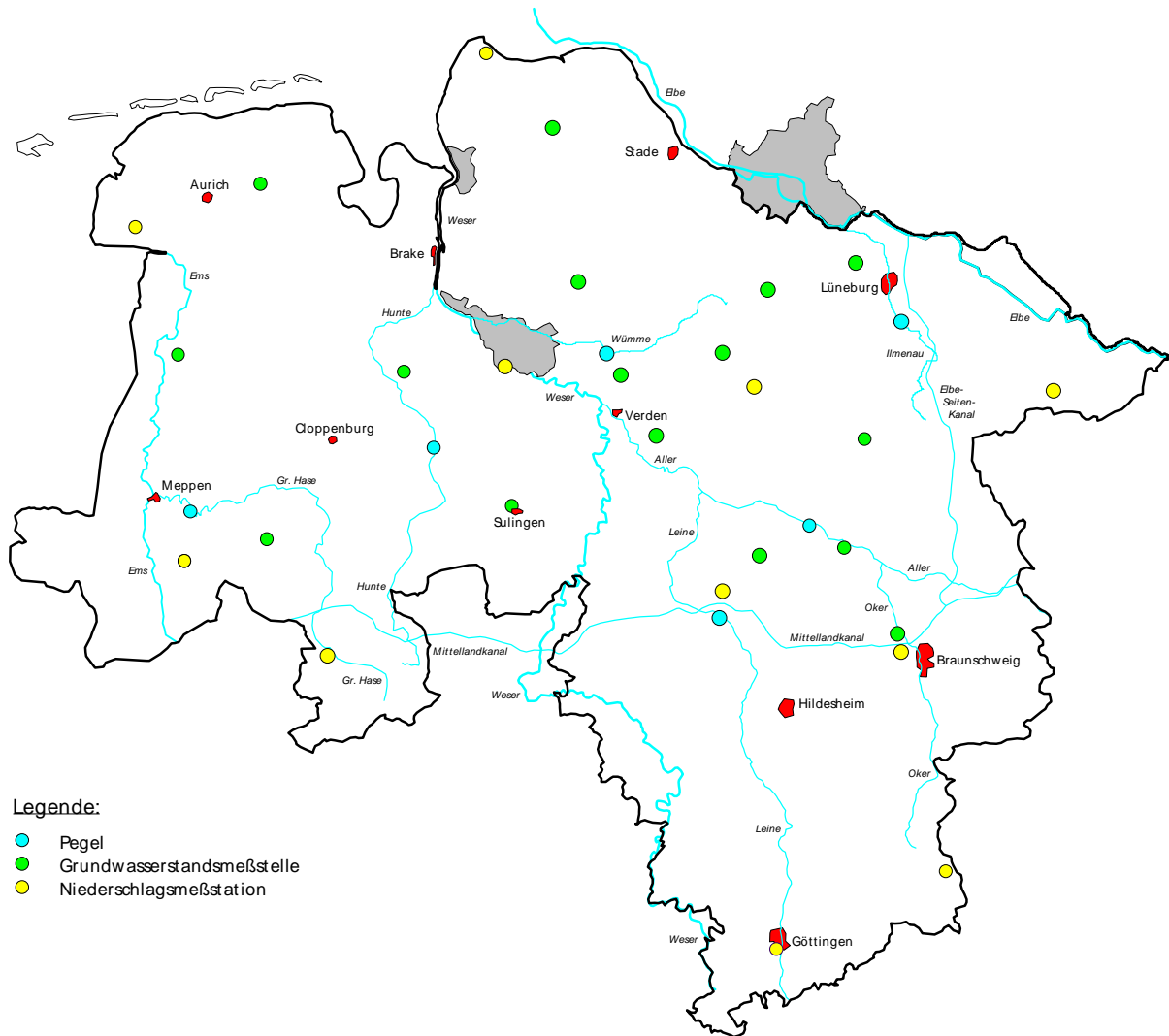


Gewässerschutz



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Gewässerkundlicher Monatsbericht

September 2005



Niedersachsen

Vorbemerkung

Der vorliegende "Gewässerkundliche Monatsbericht" veranschaulicht das hydrologische Geschehen des abgelaufenen Monats und gibt einen Überblick über das bisherige Kalenderjahr im Vergleich zu den langfristigen gewässerkundlichen Durchschnittswerten in Niedersachsen.

Die im Rahmen des gewässerkundlichen Landesdienstes erfaßten und ausgewerteten Messwerte ermöglichen einen differenzierten, aussagekräftigen gewässerkundlichen Überblick für das Land Niedersachsen.

Bei den monatlichen Niederschlagshöhen handelt es sich um die vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach monatlich veröffentlichten vorläufigen Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen.

Die Abflußhöhe für oberirdische Gewässer ist als diejenige Höhe einer über das gesamte Einzugsgebiet ausgedehnten Wasserschicht zu verstehen, deren Wassermenge in Monatsfrist durch einen Fließquerschnitt am Pegel abfließt. Sie wird in mm pro Monat angegeben. Die für Niedersachsen ermittelten Daten setzen sich als arithmetischer Wert aus sechs ausgewählten Einzugsgebieten zusammen.

Die oberflächennahen Grundwasserstände ergeben sich als Mittelwert aus zwölf über Niedersachsen verteilten Meßstellen, die in Abhängigkeit von den Niederschlägen Grundwasserstandsänderungen kurzfristig anzeigen. Längerfristige Änderungen des tieferen Grundwasserspiegels werden als Mittelwert von vier Messstellen angegeben.

Um längerfristige Bewegungen im Grundwasser verdeutlichen zu können, sind für sechs ausgewählte Grundwassermeßstellen die Ganglinien ab September 1984 dargestellt worden.

Die Situation bezüglich der Harztalsperren wird anhand von Diagrammen – Gesamtfüllung, Füllung der Trinkwassertalsperren und Inhalt der einzelnen Talsperren – dargestellt.

Zusätzlich zu den monatlichen Standardinformationen werden gegebenenfalls besondere hydrologische Ereignisse dokumentiert, sofern größere Regionen in Niedersachsen betroffen sind.

Die Lage der einzelnen Messstationen, deren Messwerte diesem Bericht zugrunde liegen, ist aus der – auf der Titelseite dargestellten – Übersichtskarte ersichtlich.

Herausgeber und Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – Betriebsstelle Hannover – Hildesheim – An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim

Unter Mitarbeit der Harzwasserwerke und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte.

Bearbeitung:

Harry Keuneke

Monika Wiedermann

NLWKN, – Betriebsstelle Hannover– Hildesheim

Daten zur Gewässerkunde 2005														
Monat im Kalenderjahr		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
Niederschlag														
Berichtsjahr	mm	66	49	45	32	82	46	103	70	56				
Vergleichsreihe 61 /90 DWD	mm	62	44	55	52	61	76	73	70	60	56	66	70	745
Jahressumme im Berichtsjahr	mm	66	115	160	192	274	320	423	493	549				
Jahressumme der Vergleichsreihe	mm	62	106	161	213	274	350	423	493	553	609	675	745	
Jahressumme (% der Vergleichsreihe)	%	106	108	99	90	100	91	100	100	99				
Abflußhöhe														
Berichtsjahr	mm	30	38	31	19	18	12	10	12	9				
v. H. der Niederschlagshöhe	%	46	78	70	61	22	25	10	17	16				
Vergleichsreihe	mm	34	31	34	28	19	16	15	13	12	15	19	29	266
v. H. der Niederschlagshöhe	%	55	71	62	54	32	21	20	19	20				
Grundwasser (Abweichung vom Mittel)														
oberflächennah	Berichtsjahr	cm	-14	-1	0	-16	-24	-40	-53	-44	-56			
	Vergleichsreihe	cm	19	24	24	22	8	-6	-15	-21	-24	-23	-13	6
tief	Berichtsjahr	cm	-37	-39	-39	-38	-38	-38	-40	-38	-39			
	Vergleichsreihe	cm	-2	-2	-1	1	3	3	2	1	1	-1	-2	-3
Harztalsperren														
Berichtsjahr (Monatsende)	hm ³	137	145	164	158	153	140	131	123	112				
Vorjahreswert (Monatsende)	hm ³	157	143	148	137	126	113	100	85	76	76	73	86	

Gewässerkundlicher Monatsbericht September 2005

Durch mittlere Regenmengen im September kein Ausgleich des Wasserhaushalts möglich; seit dem Frühjahr Abfluss unterdurchschnittlich, Grundwasserstände 40 cm zu tief

Der mittlere Niederschlag für Niedersachsen und Bremen betrug im Monat September nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) 56 mm. Das entspricht 94 % des langjährigen Mittels.

Bei der statistischen Betrachtung der Wetterdienstaufzeichnungen fiel auf das die maximalen Tageshöhen am 09./15. sowie 30. des Monats erreicht wurden.

Die Messstation Oldenburg verzeichnete am 09. des Monats mit 25 mm die Maximalmenge an Regen. Am 15. registrierten die Stationen Diepholz (28 mm), Hannover (27 mm), Osnabrück (26 mm) und weitere 6 Stationen über 20 mm Niederschlag.

Im Vergleich zum August fielen die oberflächennahen Grundwasserstände um 12 cm. Sie liegen 32 cm unter dem Jahresvergleichswert.

Die tieferen Grundwasserstände fielen um 1 cm im Vergleich zum Vormonat. Sie liegen 40 cm unter dem langjährigen Mittel und halten damit seit Jahresanfang den Differenzbetrag zum langjährigen Mittel.

Die Abflüsse in den Gewässern Hase, Hunte, Wümme, Ilmenau, Aller und Leine fielen im Vergleich zum August um 3 mm auf jetzt 9 mm. Sie liegen nach den einzelnen Monatsergebnissen seit März unter der langjährigen Vergleichsreihe

Der Gesamteinhalt der Harz-Talsperren betrug Ende September 111,8 Mio m³. Das entspricht einem Füllungsgrad von 61,2 %. Der Inhalt verringerte sich um 11,3 Mio m³ im Vergleich zum August. Die Trinkwassertalsperren der Grane, Söse und Ecker sind zu 70,2 % gefüllt. Ihr Inhalt beträgt 59,8 Mio Kubikmeter.

Niederschlag

Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen:

56 mm = 94 % des langjährigen Mittels für den Monat

Minimum

Station Göttingen 35 mm = 70 % des langj. Mittels

Station Cuxhaven 52 mm = 63 % des langj. Mittels

Maximum

Station Oldenburg 90 mm = 155 % des langj. Mittels

Abflußhöhe

in den niedersächsischen Fließgewässern: 9 mm

langjähriger Vergleichsmittelwert für den Monat 12 mm

Grundwasserstände

Die oberflächennahen Grundwasserstände fielen im Vergleich zum Vormonat um 12 cm. Sie liegen 32 cm unter dem langjährigen Vergleichsmittel des Monats.

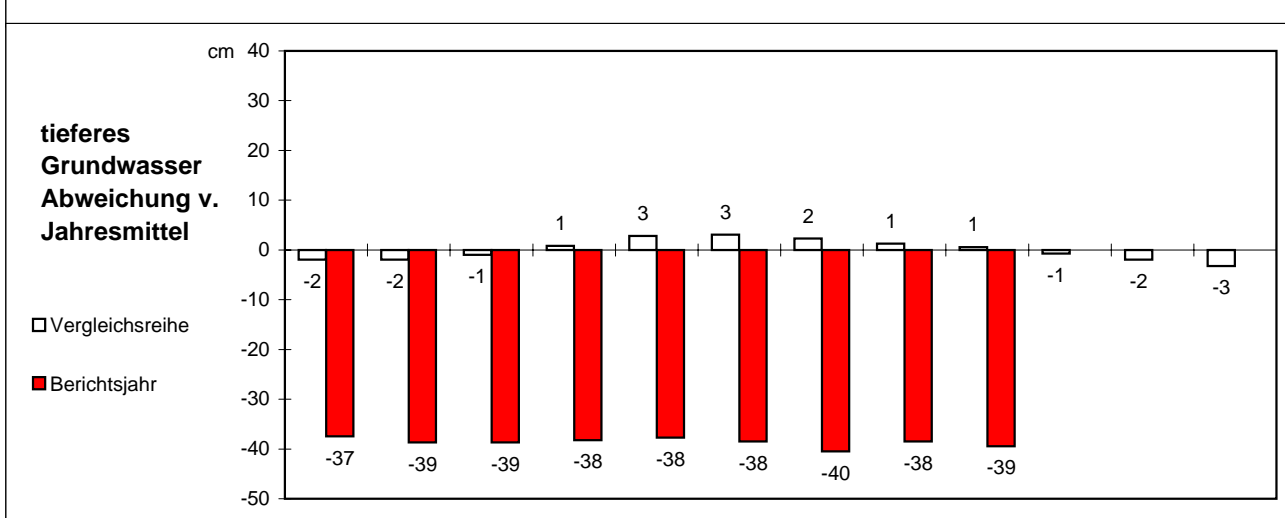
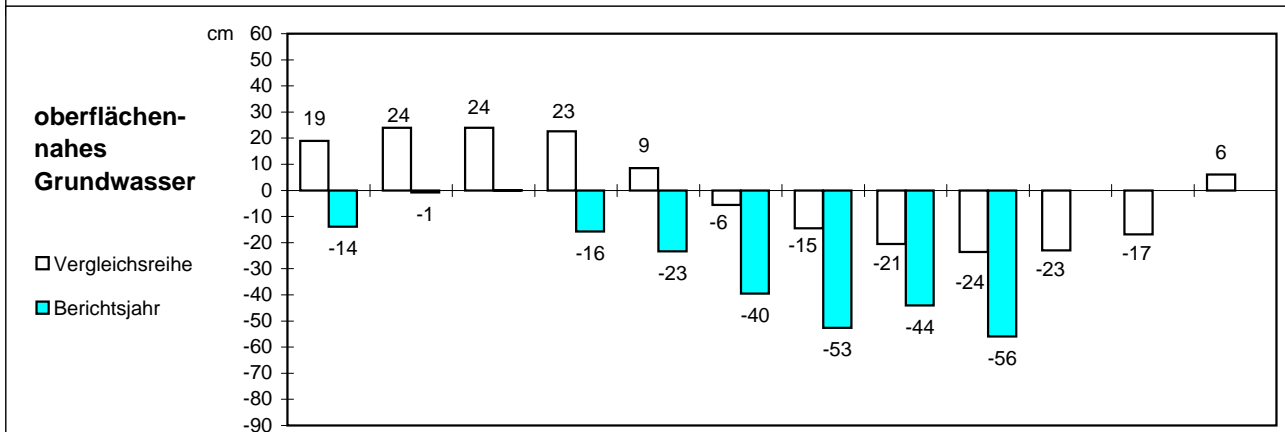
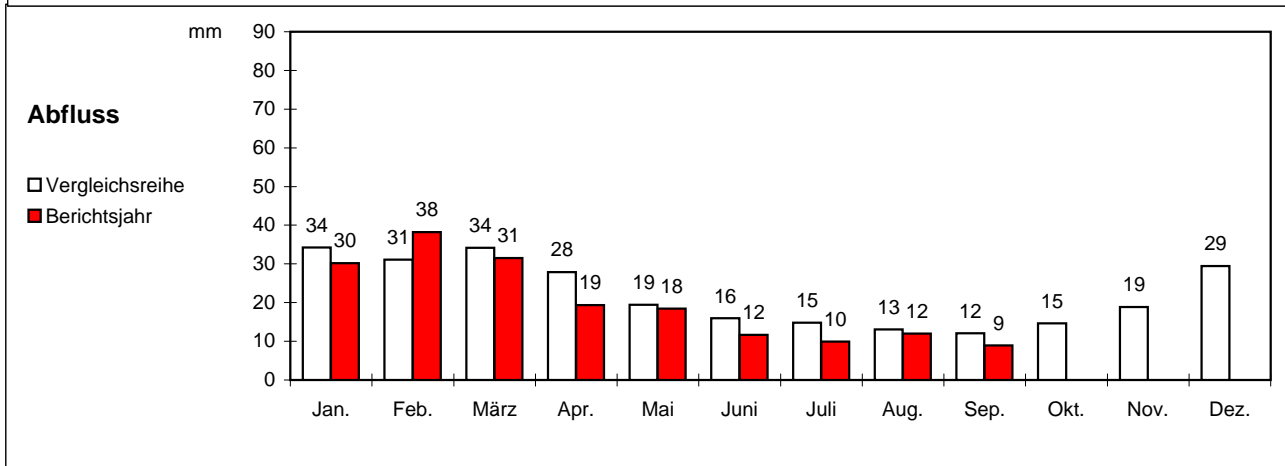
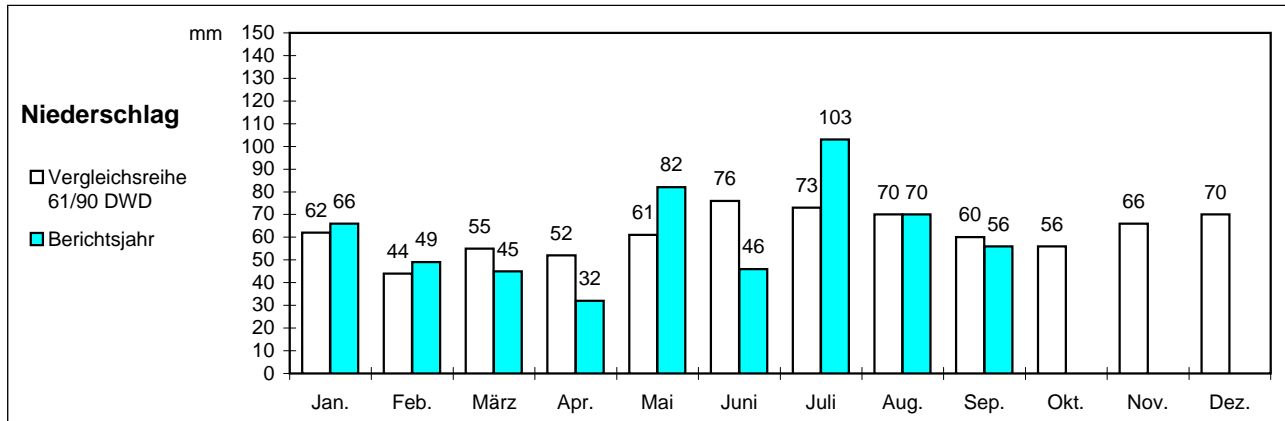
Die tieferen Grundwasserstände fielen im Vergleich zum Vormonat um 1 cm. Damit liegen sie 40 cm unter dem langjährigen Vergleichswert des Monats.

Harztalsperren am Monatsende

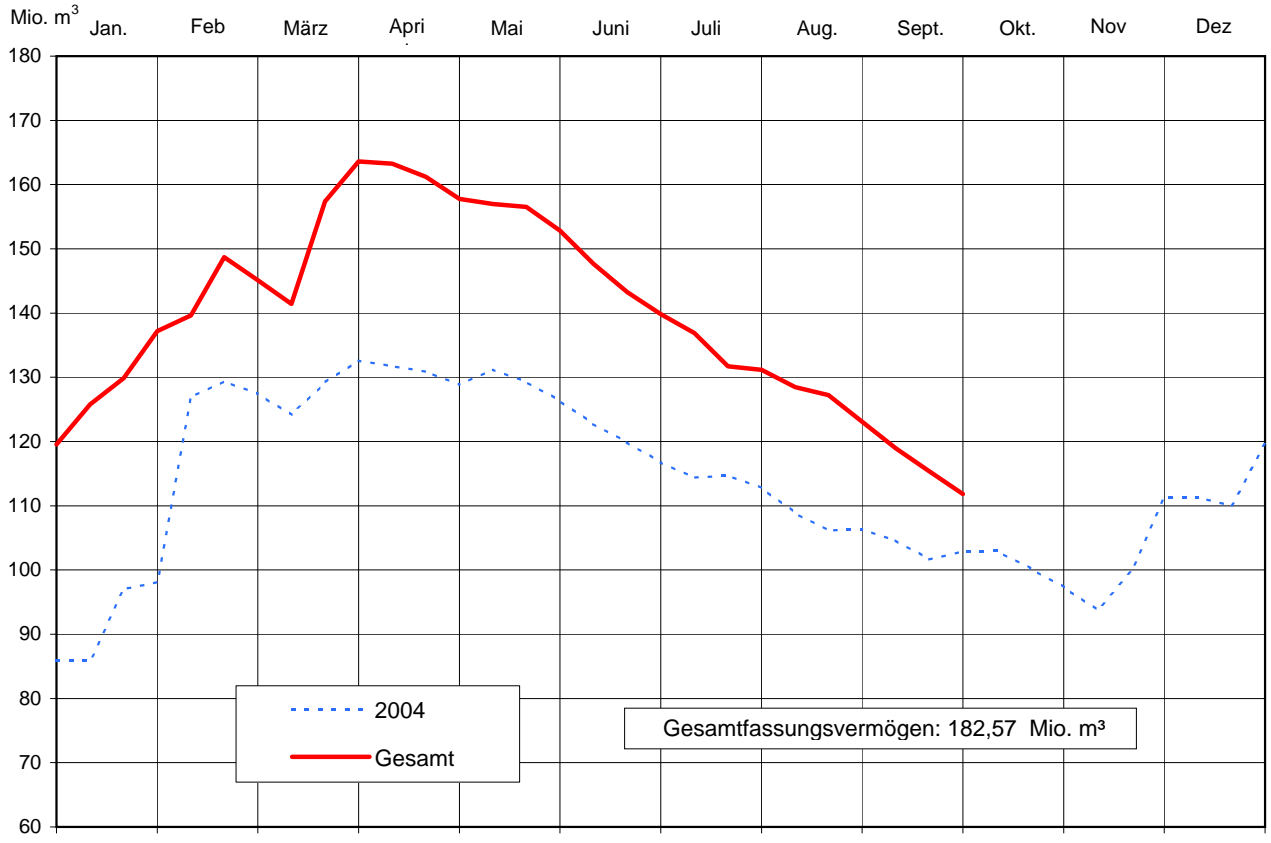
Trinkwassertalsperren :
59,8 Mio. m³ ≅ 70,2 % des Gesamtspeichervermögens
(langjähriger Vergleichswert des Monats 60,3 Mio. m³).

Talsperren gesamt:
111,8 Mio. m³ ≅ 61,2% des Gesamtspeichervermögens (Vorjahreswert des Monats 102,9 Mio. m³).

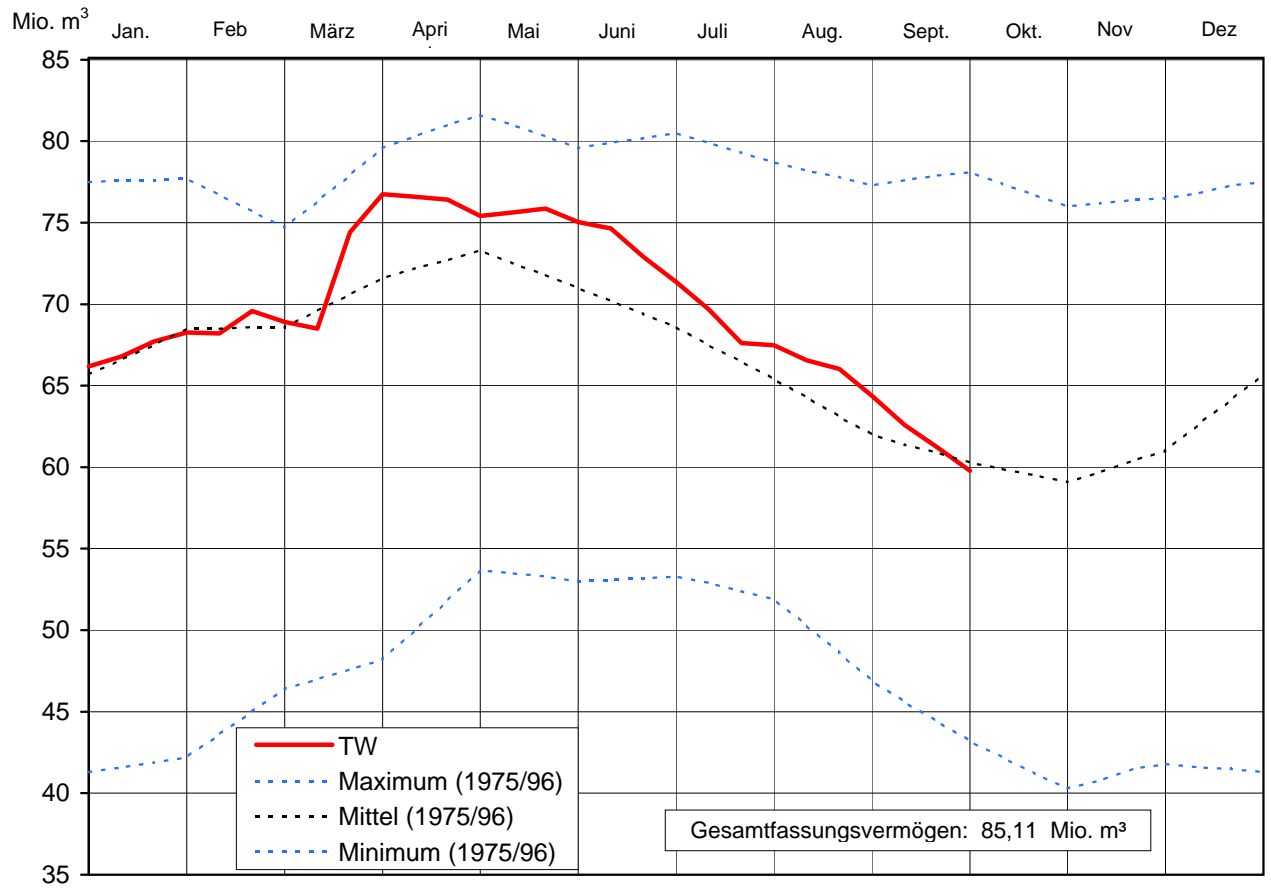
Abbildungen zur Gewässerkunde im Jahr 2005



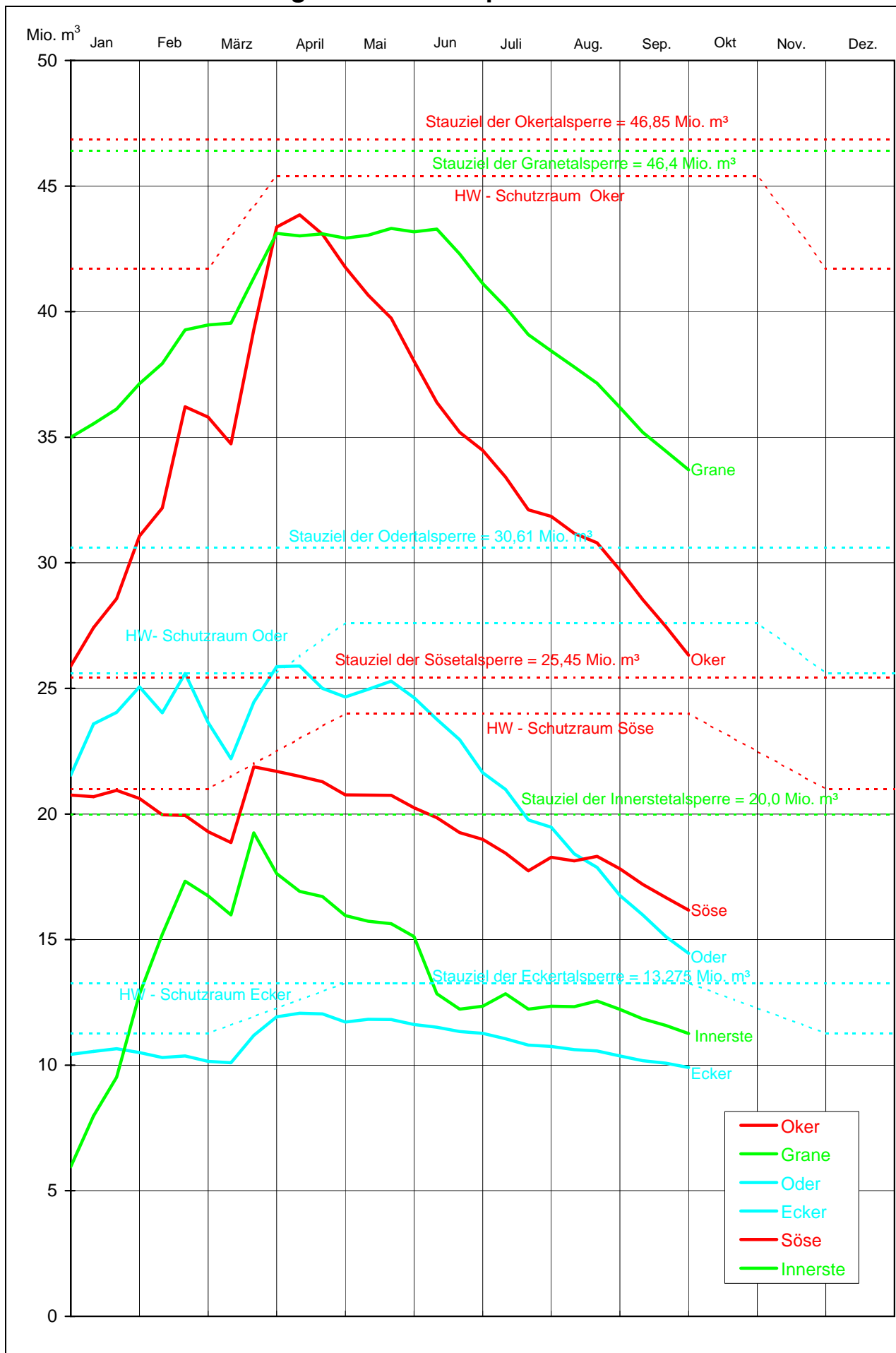
Gesamtinhalt der Harztalsperren im Jahr 2005



Inhalt der Trinkwassertalsperren Grane - Söse - Ecker im Jahr 2005



Füllmengen der Harztalsperren im Jahr 2005



Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Meßstellen

September 1985 - September 2005

